

# Jahresbericht 2022



## Inhaltsverzeichnis

Jahresbericht 2022 der Präsidentin	Seite 2
Jahresbericht 2022 der Projektleitung	Seite 3/4/5/6
Bilanz 2022	Seite 7
Erfolgsrechnung 2022	Seite 8
Anhang 2022	Seite 9
Revisionsbericht 2022	Seite 10
Vorstand	Seite 11
Wir danken herzlich...	Seite 12/13

## **Jahresbericht 2022 der Präsidentin**

### **Verein leben wie du und ich, Zürich**

Endlich ist die Pandemie überstanden, die Folgen davon werden wir jedoch noch lange spüren.

Leider haben wir im Dezember 2022 Abschied nehmen müssen von Pascal Balbinot. Er hinterlässt eine grosse Lücke und wir vermissen ihn sehr.

Auch im vergangenen Jubiläumsjahr, wir feierten das 10-jährige Bestehen unseres Vereins, standen wir vor grossen Herausforderungen. Wir nahmen und nehmen diese laufend an und kämpfen weiter für die Wahlfreiheit so leben zu dürfen wie es jede Frau und jeder Mann wünscht.

Wir sind dankbar und glücklich, dass wir seit Jahren genügend Spenden erhalten, so auch im vergangenen Jahr. Eine nachhaltige Finanzierung ist unser erklärtes Bestreben, sind wir doch der Auffassung, dass alle Menschen so leben können sollen wie sie es wollen ohne auf Spenden angewiesen zu sein.

Wie jedes Jahr bedanke ich mich bei unserer Projektleitung und unseren Mitarbeitenden. Sie leisten täglich grossartige Arbeit. Ebenso danke ich meinen Vorstandskolleginnen und Kollegen für die tolle und respektvolle Zusammenarbeit.

Ein ganz grosses Dankeschön gilt unseren Mitgliedern und Spendern. Sie machen es möglich, dass wir uns für ein selbstbestimmtes Leben mit Assistenz für Menschen mit Behinderung einsetzen können.

Ich bin zuversichtlich, dass wir weitere Meilensteine in den kommenden Jahren erreichen.

Herzlich

Pascale Egloff-Michel

## **Jahresbericht 2022 der Projektleitung**

10 Jahre Assistenzbeitrag und 10-jähriges Jubiläum des Vereins *leben wie du und ich*. Was für ein ereignisreiches Jahr mit Hochs und Tiefs liegt hinter uns!

In einer Stunde der Not 2012 gegründet – als wir merkten, dass die Einführung des neuen Assistenzbeitrags für die meisten Menschen mit Behinderung nicht umsetzbar ist – haben wir in diesen zehn Jahren viel erreicht: Der Aufbau des einmaligen Modellprojektes *leben wie du und ich* im KULTURPARK in Zürich West, das Mobile Kompetenzzentrum und das Arbeitsatelier mit einzigartigen künstlerischen Veranstaltungen, die schweizweiten Tagungen, der Aufbau von Weiterbildungsmöglichkeiten und die grosse Öffentlichkeitskampagne - um nur einige Meilensteine zu nennen. Und Ende 2022 konnten wir nun endlich – nach jahrelangen Gesprächen mit dem Kanton Zürich – eine Leistungsvereinbarung für einen Teil unseres Projekts, das Mobile Kompetenzzentrum, unterzeichnen. Diese gilt erstmal als Pilotphase bis Ende 2023. Das ist ein Riesenschritt voran – der nur dank der Unterstützung durch viele Stiftungen, Firmen und Privatpersonen möglich wurde.

Nicht zu vergessen all die persönlichen, wunderbaren Geschichten und Momente mit den Projektteilnehmenden, Assistent:innen und Mitarbeitenden des Vereins – all dies motiviert uns, weiterzukämpfen und uns für diese so wichtige Sache einzusetzen, die eigentlich eine Selbstverständlichkeit sein sollte.

### **Das Ringen um eine nachhaltige Finanzierung**

Nach jahrelangem Ringen konnten wir Ende 2022 endlich eine überbrückende Leistungsvereinbarung mit dem Kanton Zürich für einen Teil des Modellprojekts unterzeichnen: das Mobile Kompetenzzentrum. Für uns und die Menschen mit Behinderung ist dies ein grosser Schritt. Endlich wird staatlich anerkannt, dass es Unterstützung in der Organisation und dem Management braucht, auch ausserhalb von Institutionen! Der Verein steht damit nach vielen Jahren der Erarbeitung eines praktischen Modells vor einem entscheidenden Durchbruch: mit Unterstützung des Kantons Zürich möchten wir unser Modell weiter ausbauen und nachhaltiger finanzieren. Wir befinden uns aktuell in einem Übergangsjahr, bis das «Gesetz über den selbstbestimmten Leistungsbezug durch Menschen mit Behinderung» per 1. Januar 2024 im Kanton Zürich in Kraft treten wird.

*Was bedeutet das nun für uns?*

Der Zeitplan des Kantonalen Sozialamts sieht eine Pilotphase von Sommer 2022 bis Sommer 2023 vor, mit der Option der Verlängerung bis Ende 2023. Für diese Pilotphase wurden sechs Organisationen ausgewählt. Unser Verein ist eine davon.

Da der Verein die einzige Organisation mit einer grossen Expertise im Bereich «Assistenz» ist und ein vertieftes Wissen, das in sieben Jahren entwickelt wurde, vorliegt, ist unser Modellprojekt von grosser Bedeutung für die Kantonale Stelle. Es ist uns sehr wichtig, unsere Erfahrungen und die Bedürfnisse von Menschen, die mit Assistenz leben, mit einfließen zu lassen, denn es gibt weiterhin niemanden sonst, der sich dafür einsetzt und stark macht. Dies tun wir in persönlichen Gesprächen mit dem Kanton sowie in der Mitarbeit in den begleitenden Arbeitsgruppen des Kantons für die Einführung des neuen Selbstbestimmungsgesetzes.

Ab dem 1. Januar 2024 soll das Gesetz in Kraft treten und ab diesem Zeitpunkt wird vom Kanton noch eine dreijährige «Übergangsphase» eingeplant. Die aktuelle Leistungsvereinbarung ist somit temporärer Natur und noch nicht in trockenen Tüchern.

## **Besuch des Regierungsrats Mario Fehr**

Es hat uns sehr gefreut, im November 2022 den Regierungsrat Mario Fehr bei uns vor Ort begrüßen zu dürfen. Er hat sich einen ganzen Nachmittag Zeit genommen, unser Modell kennenzulernen und sich mit den Menschen mit und ohne Behinderung auszutauschen.

«Mit dem Selbstbestimmungsgesetz erhalten Menschen mit Behinderung im Kanton Zürich in Zukunft mehr Rechte in den Bereichen Wohnen, Arbeit und Freizeit. Der Verein leben wie du und ich in Zürich zeigt auf, wie dies aussehen wird.

Und ich lerne die Buchautorin Johanna Maria Ott kennen mit ihrem Buch 'Schreiben ist wie Fliegen!'. Ein Besuch, der mich als Sozialdirektor tief beeindruckt.»

Regierungsrat Mario Fehr (zit. Aus Facebook, 29.11.22)

## **Junge Erwachsenen WG**

Durch die Junge-Erwachsenen-WG soll eine Ablösung aus dem Elternhaus zu einem «normalen» Entwicklungszeitpunkt ermöglicht werden – hinein in ein selbstbestimmtes Leben. Im Jahr 2022 waren wir mit mehreren Menschen in engem Kontakt, wobei wir gemerkt haben, dass die meisten jungen Menschen mehr Zeit brauchen, um den Schritt in ein eigenständiges und selbstbestimmtes Leben zu wagen, weg von zu Hause.

Bei einem jungen Mann mit Behinderung wurde es aber etwas schneller konkret – vielleicht mag es auch daran liegen, dass er in einem Heim gelebt hat – und er zieht im Juni 2023 in den Kulturpark ein. Dieser Schritt ist mit viel Aufbauarbeit verbunden, die im Herbst 2022 begonnen hat. Der Auszug aus dem Heim in eine eigene Wohnung und in ein selbstbestimmtes Leben bedeutet für ihn auch eine schrittweise natürliche und altersgemässe Ablösung von seinen Eltern.

Die WG soll nun weiter aufgebaut werden, geplant ist, dass ein weiterer Mensch mit Behinderung mit einzieht sowie ein Mensch ohne Behinderung.

## **Arbeitsatelier**

Johanna Maria Ott wurde als Autorin zum Inklusiven Europäischen Kongress «Grenzen bewegen» eingeladen, der vom 16.-18. Juni 2022 im Volkshaus in Zürich stattfand. Wir konnten wieder den Schriftsteller Tim Krohn gewinnen für eine kleine Lesung vor 500 Menschen im Volkshaus in Zürich, der Beifall und die Zustimmung war gross. Und für uns als Verein war es eine Bestätigung für unser Konzept des Künstlerischen Arbeitsateliers.

Fast zeitgleich vom 10.-12. Juni fand das Blickfelder Festival für Kinder statt und wir hatten einen Beitrag dort mit einer Theateraufführung zu dem Text «Die Giraffe und der Regenbogen» von Johanna Maria Ott. Die Erarbeitung des Theaterstückes fand im Rahmen des Ateliers statt, Regie hatte Victor Witschi, der als freier Mitarbeiter im Atelier arbeitete.

Um mehr Öffentlichkeit zu erreichen und ein Netzwerk aufzubauen starteten wir ausserdem einen eigenen Social-Media Kanal für die Autorin. Die Beiträge dazu können im Arbeitsatelier erstellt werden.

## **Erklärvideo Mobiles Kompetenzzentrum**

Da uns immer wieder aufgefallen war, wie schwer es ist den Menschen unser «Mobiles Kompetenzzentrum» zu vermitteln, haben wir 2022 gemeinsam mit der ebenfalls im Kulturpark angesiedelten Firma Lernetz einen Erklärfilm erstellen lassen.

Die Arbeit daran war sehr zeitraubend aber auch produktiv, da wir im Atelier das Konzept erarbeiten, Texte umschreiben und neu erstellen mussten. In vielen Sitzungen mit den Filmmachern gelang es uns die komplexen Zusammenhänge zu vermitteln und gemeinsam in eine künstlerische Form zu giessen.

Der Film wird jetzt öffentlich gezeigt in den Hochschulen und bei Veranstaltungen, intern und extern.

## **Zusammenarbeit mit den Fachhochschulen**

Die Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Nordwestschweiz und der Hochschule Luzern haben wir weiter intensiviert und ausgeweitet. So konnten unter anderem drei Abend-Veranstaltungen durchgeführt werden: In Form von Diskussionsrunden sollten in den Assistenz-Talks verschiedene Aspekte der Assistenz beleuchtet werden. Der Assistenz-Talk fand einmal in Luzern statt zum Thema institutioneller Wandel, einmal in Olten mit dem Fokus auf Fachpersonen, Assistent:innen und Dienstleister, und einmal bei uns in Zürich mit dem Fokus auf Assistenznehmende.

Ausserdem konnten wir mit den beiden Fachhochschulen eine weitere schweizweite Tagung in Luzern organisieren und durchführen zum Thema «Leben mit Assistenz in der Praxis – Herausforderungen und Lösungsansätze».

Die Veranstaltungen waren alle sehr gut besucht, was zeigt, dass das Interesse am Thema Assistenz sehr gross ist und auch ein wirklicher Bedarf an Unterstützung besteht, sowohl bei den Menschen mit Behinderung und ihren Angehörigen, als auch bei den Fachpersonen.

## **Neue Formate innerhalb des Projekts**

Um die Qualität der Arbeit als Assistenz laufend zu verbessern, haben wir im Projekt neue Formate und Weiterbildungsmöglichkeiten geschaffen: Zum Einen das Assistenz-Forum und zum Anderen eine zweitägige Grundschulung für Assistent:innen. Es geht dabei vor allem um die Grundhaltung in der Rolle der Assistenz. Der Austausch und die Reflexion gemeinsam mit uns und den Projektteilnehmenden mit Behinderung wurde von den Assistent:innen sehr geschätzt und hat sich in der Qualität der Assistenz bemerkbar gemacht.

Das Assistenz-Forum fand zweimal statt und die zweitägige Schulung wurde erstmals im April 2022 durchgeführt und im Herbst 2022 im Rahmen der UN-Behindertenrechtskonventions-Aktionswochen des Kantons Zürich auch für externe Assistent:innen geöffnet.

### **Jubiläumsfeier – 10 Jahre *leben wie du und ich***

Anfang Oktober hat unser Verein sein zehnjähriges Jubiläum öffentlich gefeiert. Zu diesem erfreulichen Ereignis hatten wir uns etwas ganz Besonderes ausgedacht:

Der Comedian, Schauspieler und Autor Tan Caglar reiste aus Deutschland zu uns nach Zürich und gab im Kulturhaus Sphères sein aktuelles Programm «Geht nicht? Gibts nicht» zum Besten. Caglar, selbst Rollstuhlfahrer, weiss ganz genau um die Hürden und Schwierigkeiten in der «gelebten» Inklusion. Er weiss aber auch um all die einzigartigen Erfahrungen, und um all die

überraschenden, herzlichen und schönen Begegnungen in seinem spannenden Alltag. Alles verpackte er mit viel Wortwitz und einer grossen Portion Selbstironie in ein verbales Sprudelwasser.

## **Netzwerk**

- Auch im Jahr 2022 konnte wir wieder einige Führungen durch unser Modellprojekt machen, unter anderem für Schulklassen der Agogis und für ein HSLU Leitungsteam
- Vorträge im Unterricht an der Hochschule Luzern und der Fachhochschule Nordwestschweiz
- Besuch diverser Anlässe: Pro Infirmis Anlass zum 10 Jahre Jubiläum des Assistenzbeitrags, Invidual Veranstaltung zum 10 jährigen Jubiläum des Assistenzbeitrags, Inclusion handicap Demo für die Rechte von Menschen in Bern, Kickoff für die Inklusionsinitiative in Bern
- Anfragen von Studierenden für Interviews und Anfragen von Fachkräften und Angehörigen von Menschen mit Behinderung, die ähnliche Projekte aufgleisen möchten.
- Weitere Kontaktpflege mit Verbänden und Dachorganisationen

## **Abschied von Pascal Balbinot 17. März 1981 – 8. Dezember 2022**

Leider ist Pascal Balbinot – Projektteilnehmer der ersten Stunde und langjähriges Mitglied des Vereins – im Dezember 2022 unerwartet verstorben. Im Arbeitsatelier, wo er die letzten sieben Jahre künstlerisch gearbeitet und gewirkt hat und welches einer seiner Lieblingsorte war, konnten wir eine Abschiedsfeier gemeinsam mit den Angehörigen durchführen.

Mutig hast du dich zu einem Leben mit Assistenz in den eigenen vier Wänden entschieden und damit als Pionier für viele Menschen mit Behinderung den Weg zu einem selbstbestimmten, sinnerfüllten Leben geebnet. Ein Rebell, ein Kämpfer und ein liebevoller Mensch ist mit dir von uns gegangen.

Es bleiben die Erinnerungen in unseren Herzen, deine künstlerischen Beiträge im Film und als Texte und Bilder, sowie die ersten Schritte zu einer neuen Zukunft für Menschen mit Behinderung, an denen du massgebend mitgearbeitet hast. Wir danken dir dafür.

Wir möchten uns beim Vorstand für die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung in diesem ereignisreichen Jahr bedanken.

Adelheid Arndt, André Ettl, Jennifer Zuber

**Bilanz per 31. Dezember 2022**

<b>CHF</b>	<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>
<b>AKTIVEN</b>		
Flüssige Mittel	442'322.20	534'393.18
Forderungen aus Lieferungen & Leistungen	0.00	0.00
Übrige kurzfristige Forderungen	120'656.10	116'337.70
Aktive Rechnungsabgrenzung	193'856.30	39'833.30
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>756'834.60</b>	<b>690'564.18</b>
Finanzanlagen	0.00	0.00
Mobile Sachanlagen	8'830.00	17'463.30
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>8'830.00</b>	<b>17'463.30</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>765'664.60</b>	<b>708'027.48</b>
<b>PASSIVEN</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferung & Leistungen	0.00	0.00
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	9'082.80	28'134.45
Kurzfristige Rückstellungen	0.00	0.00
Passive Rechnungsabgrenzung	42'183.80	15'742.35
<b>kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>51'266.60</b>	<b>43'876.80</b>
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>51'266.60</b>	<b>43'876.80</b>
Vereinskapital	664'150.68	616'641.77
Erfolg Berichtsjahr	50'247.32	47'508.91
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>714'398.00</b>	<b>664'150.68</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>765'664.60</b>	<b>708'027.48</b>

**Erfolgsrechnung vom 1. Januar 2022 - 31. Dezember 2022**

<b>CHF</b>	<b>2022</b>	<b>2021</b>
Mitgliederbeiträge	9'600.00	7'350.00
Spendeneinnahmen	331'852.44	502'364.00
Mietzinseinnahmen	114'050.00	112'200.00
Dienstleistungsertrag	2'598.50	67'032.30
Gelder Sozialamt	215'309.00	0.00
Übrige Erträge/Subventionen	7'104.00	0.00
<b>Betrieblicher Ertrag</b>	<b>680'513.94</b>	<b>688'946.30</b>
Projekte	-73'367.88	-56'074.65
<b>Bruttoergebnis nach Projekten</b>	<b>607'146.06</b>	<b>632'871.65</b>
Personalaufwand	-332'911.01	-315'078.55
<b>Bruttoergebnis nach Personalaufwand</b>	<b>274'235.05</b>	<b>317'793.10</b>
Aufwand für bezogene Drittleistungen	-8'538.46	-44'306.57
Raumaufwand	-172'718.90	-170'604.55
Unterhalt/Reparaturen	-1'967.58	-3'485.64
Sachversicherungen	-1'179.15	-1'123.30
Energie/Entsorgung	-90.45	-0.00
Verwaltungsaufwand	-13'945.55	-22'813.41
Werbe- und Reiseaufwand	-14'505.29	-12'711.22
Übriger Betriebsaufwand	-0.00	-0.00
<b>Übriger betrieblicher Aufwand</b>	<b>-212'945.38</b>	<b>-255'044.69</b>
<b>Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen, Finanzerfolg und Steuern ("EBITDA")</b>	<b>61'289.67</b>	<b>62'748.41</b>
Abschreibungen/Wertberichtigungen	-10'193.85	-14'678.50
Finanzerfolg	-848.50	-561.00
Finanzerfolg	0.00	0.00
<b>Jahreserfolg (+ = Gewinn, -= Verlust)</b>	<b>50'247.32</b>	<b>47'508.91</b>
<b>ANHANG</b>		



## **Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Mitgliederversammlung des Vereins leben wie du und ich**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Vereins leben wie du und ich, Zürich für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vereinsvorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

St. Gallen, 6. Juni 2023

Audit Suisse AG

Christian Feller  
(Leitender Revisor, zugelassener Revisionsexperte)

## Vorstand

---

Präsidium	Pascale Egloff-Michel	Birmensdorf
Vizepräsidentin	Adelheid Arndt Venghaus	Rheinau
Kassierin	Annette Paltzer-Olsen	Zürich
Aktuarin	Barbara Liebster	Zürich
Mitglied	Christian Venghaus	Rheinau

---

Adresse

c/o Confidas Treuhand AG  
Birmensdorferstrasse 198  
8003 Zürich  
info@lebenwieduundich.ch  
www.lebenwieduundich.ch

## **Wir danken besonders herzlich....**

...unseren Mitgliedern und Spender/innen...

(Spenden ab CHF 100.00 aufgeführt)

Verband der röm.-kath. Kirchgemeinden der Stadt Zürich

MBF Foundation

Sarah Dürmüller – Hans Neufeld Stiftung

Stiftung Binelli & Ehram Zürich

Anna Maria und Karl Kramer-Stiftung

René und Susanne Braginsky-Stiftung

Buchmann-Kollbrunner-Stiftung

Madeleine und Albert Erlanger-Wyler-Stiftung

Thiersch Stiftung

Isaac Dreyfuss-Bernheim Stiftung

Saly Frommer Foundation

swisspartners Charity

Walter und Louise M. Davidson-Stiftung

Carl und Elise Elsener-Gut Stiftung

Hans Lüscher Stiftung

Hans und Gertrud Oetiker-Stiftung

Swiss Life Stiftung «Perspektiven»

Anita Binggeli-Stiftung

Verena Boller Stiftung

Frau und Herr P. und G. Balbinot

Frau M.-C. Wetterwald

Frau S. Salzmann

Herr J. Kaufmann

Frau und Herr M. + R. Staub

Herr Ph. Ittig

Diroso Wein AG, Familie Baumann

Frau A. Paltzer

Herr B. Speiser

Anonyme Spender/In

Vielen Dank für das uns entgegengebrachte Vertrauen, die grosszügige Unterstützung und Solidarität. Für die Umsetzung unserer Projekte sind wir auch in Zukunft auf Spenden angewiesen. Wir freuen uns über jeden Beitrag.

Credit Suisse, 8070 Zürich

IBAN Nr.: CH51 0483 5160 7469 6100 0